

war, [...] unserer Bevölkerung viele Prozesse, viele Kosten und auch wohl manchen Unfrieden ersparen würde[.]»¹⁶⁹

Weshalb solche prozessökonomischen Fragen und Erwägungen umso dringlicher waren, wurde an einer Äusserung des Landesverwesers In der Maur deutlich, die er im Landtag tätigte: Es stehe fest,

«daß zweifellos mit der Einführung des neuen Zivilprozesses die Arbeiten bei dem Landgerichte ganz erheblich vermehrt werden. Nach dem bisherigen Verfahren haben die Parteien bez[iehungsweise] ihre Vertreter die Prozeßleitung in Händen gehabt, während nach dem neuen Verfahren der Richter denselben zu leiten habe.»¹⁷⁰

Falls künftig auch die Berufungsinstanz im Fürstentum Liechtenstein selbst angesiedelt würde, so gab Landtagspräsident Albert Schädler zudem zu bedenken, würden daraus neue und hohe Kosten auf den Staatshaushalt zukommen.¹⁷¹ Überall wo der unvermeidbaren Arbeits- und damit einhergehenden Kostensteigerung der Justiz entgegengewirkt werden konnte, waren daher dringendst prozessökonomische Vorkehrungen zu treffen.

3. Ergebnis

Die *ordentliche Erstberatung der Kommission* betreffend die Walker'schen Entwürfe und das daraus hervorgehende Referat im Landtag beschränkte sich auf eine generelle Sichtung. In prozessökonomischer Hinsicht wurden *drei Fragen* aufgeworfen, die eine besondere, zweite Siebnerkommission später genau klären sollte: (1) War aus prozessökonomisch-praktischen Gründen der bisherige Instanzenzug Vaduz-Wien-Innsbruck beizubehalten und einer Schaffung eines inländischen Instanzenzuges vorzuziehen? (2) Wurden die prozessökonomischen Ziele, so wie sie zu Beginn der Justizreform festgehalten worden waren, in der neuen Zivilprozessordnung umgesetzt und wo bedurfte es allenfalls

169 LI LA RE 1911/1390, Gesetzentwürfe, 11. Dezember 1911, S. 6; vgl. L. Vo. vom 24. November 1911, S. 7; L. Vo. vom 15. Dezember 1911, S. 6; siehe LI LA LTP 1911, 11. Dezember 1911, S. 44 f. (S. 2 f.).

170 Zitiert nach L. Vo. vom 15. Dezember 1911, S. 6.

171 Vgl. LI LA LTP 1911, 11. Dezember 1911, S. 44 (S. 2).